

Computer, Internet und mobile Kommunikation sind aus unserem Leben kaum mehr wegzudenken. Smartphones und Tablets machen das Internet nahezu überall und zu jeder Zeit via Funk verfügbar. Viele neue Möglichkeiten und faszinierende Anwendungsfelder entstehen. Neue Verhaltensweisen prägen den Alltag unserer Kinder, den Schulalltag, unser (Zusammen-)Leben. Neue Kompetenzen werden gefordert.

- Was ist der Unterschied zwischen Medienkompetenz und Medienmündigkeit?
- Welchen Einfluss hat die digitale auf die reale Kommunikation?
- Was bedeuten Privatheit und Datenschutz in einer vernetzten und zunehmend überwachten Welt?
- Gibt es bereits ganzheitliche Medienkonzepte an unseren Schulen?
- Wie können Schülerinnen und Schüler ihr Mediennutzungsverhalten kritisch reflektieren?
- Wie wichtig ist das Thema Strahlenschutz – gibt es reale Auswirkungen – wie können Risiken minimiert werden?

Drei Vorträge bieten hierzu Informationen und Ideen – mit Diskussion im Anschluss.

## Grußwort

Landrat Robert Niedergesäß

## Referate

### Bedeutung und Auswirkungen der Smartphones im Jugendalter

Uwe Buermann

### Das Medienkonzept des Humboldt-Gymnasiums Vaterstetten

Rüdiger Modell

### Mobilfunkstrahlung – eine unterschätzte Gefahr für Kinder und Jugendliche

Dr. Klaus Scheler

## Diskussion

Veranstalter:



**Landratsamt  
Ebersberg**

Soziales und Bildung

Eichthalstraße 5 • 85560 Ebersberg  
Telefon: 08092 823 0 • [www.lra-ebe.de](http://www.lra-ebe.de)



# Infoabend

## DIGITALE MEDIEN

### Faszination mit Nebenwirkungen

Donnerstag, 23. April 2015, 18.30 Uhr  
Landratsamt Ebersberg  
Hermann-Beham-Saal

Eichthalstraße 5, 85560 Ebersberg



**Landratsamt  
Ebersberg**

 **LANDKREIS  
EBERSBERG**

## Uwe Buermann

Pädagogisch therapeutischer Medienberater. Mitbegründer und wissenschaftlicher Mitarbeiter bei IPSUM (Institut für Pädagogik, Sinnes- und Medienökologie).



### Bedeutung und Auswirkungen der Smartphones im Jugendalter

Immer jüngere Kinder erhalten von ihren Eltern Smartphones. Wie und wozu nutzen Sie diese? Welche Auswirkungen können und müssen wir wahrnehmen? Wie können wir ihnen helfen wirklich Medien-kompetent zu werden und den realen Gefahren (Pornokonsum, Mobbing, Sexting, etc.) zu begegnen?

Statt krampfhaft zu versuchen, die neuen Medien in allen Bereichen zwangsweise zu etablieren, sollten wir die sachliche Frage stellen, in welchem Zusammenhang, zu welcher Zeit und in welchem Umfang die Nutzung der neuen Medien sinnvoll und menschenwürdig ist und somit den Zugang zu einer echten Medienökologie finden.

## Rüdiger Modell

Oberstudiendirektor und Schulleiter des Humboldt-Gymnasium Vaterstetten.



### Das Medienkonzept des Humboldt-Gymnasiums Vaterstetten

Der Umgang mit digitalen Medien ist für nahezu alle Jugendlichen selbstverständlich. Das Humboldt-Gymnasium möchte einen Beitrag zur Medienerziehung leisten, indem unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur den zielgerichteten Umgang mit digitalen Medien lernen, sondern auch ihr persönliches Nutzungsverhalten und die Gefahren im Umgang mit diesen Medien reflektieren. Eingebettet in den normalen Fachunterricht und in unserer Medienwerkstatt lernen die Schüler den Umgang mit Computern, die in nahezu jedem Unterrichtsraum verfügbar sind. Darüber hinaus stehen Tablets für spezielle Unterrichtssituationen zur Verfügung.

## Dr. Klaus Scheler

Physiker und Dozent an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg für Lehramtsstudierende, Referent für Lehrerfortbildungen.



### Mobilfunkstrahlung – eine unterschätzte Gefahr für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche nutzen zunehmend digitale Medien, so dass ihre persönliche Belastung durch Mobilfunkstrahlung immer mehr ansteigt. Durch die Einführung von Tablet-PCs und Smartphones als Unterrichtsmittel und der damit verbundenen WLAN-Strahlung in Schulen wird diese Entwicklung noch einmal verstärkt. Dr. Scheler spricht über die Gesundheitsrisiken der Mobilfunkstrahlung, wie sie in den letzten zehn Jahren in der wissenschaftlichen Forschung diskutiert werden. Er berichtet über seine Arbeit mit Studierenden, die mit eigenen Untersuchungen diesen Risiken nachgegangen sind. Er zeigt auf, welche Möglichkeiten bestehen hier Vorsorge zu betreiben und gibt einen Ausblick auf die Zukunft der Funktechnologien.